



SS 2007		Matrikel-Nr.:
Diplomprüfung HS I	Erster Termin	Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
		Modul: Monetäre Makroökonomik
Erstprüfer: Professor Merk		Zweitprüfer:
Erlaubte Hilfsmittel: keine		

**Der Aufgabentext besteht aus einer Seite und ist mit dem Klausurheft abzugeben! Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!**

Es sind gesamthaft 30 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet. – Um deutliche Schrift wird dringend gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben. – Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. Bitte geben Sie lediglich die Nummer der Frage bei Ihrer Beantwortung an.

## Aufgaben

(1/9) Der Drogen-Verbrauch (drug consumption) nimmt bei Jugendlichen stetsfort zu: das zeigen verschiedene Untersuchungen in den europäischen Ländern. Insonders betroffen sind danach vor allem arbeitslose Jugendliche mit geringem Bildungsniveau (unemployed young persons with low educational background) im Wohnbereich grosser Städte (urban ghettos). Damit einher geht die Beschaffungs-Kriminalität (drug-related crime), die an manchen Orten schon schier unerträglich geworden ist. - Statt nun gelehrte Abhandlungen und aufwendige Kongresse über die Geldpolitik zu fördern, sollte sich die EZB endlich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst werden (become aware of its social responsibility) und mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln (with full commitment of all its available means) sich der Bekämpfung des Drogenproblems widmen. Im Wahlkampf für das hohe Präsidentenamt in Frankreich wurde dies zurecht eindringlich gefordert. – Beurteilen Sie diese Aussage. Bitte beschränken Sie sich (jedoch nicht verpflichtend vorgeschrieben, not mandatory!) bei der Beantwortung auf zwei bis drei Sätze.

(2/9) Von einer zentralbankpolitischen Massnahme wird gefordert, dass sie nicht nur – ❶ *zielleitend* ist (adequate with regard to the aim: die beabsichtigte Steuerung der Geldmenge wird erreicht). Sie soll dazu – ❷ *marktkonform* sein (adequate with regard to the market process: das knappe Gut Geld sollte der "beste Wirt" bekommen, also derjenige, der den höchsten Preis [Zins] dafür zahlt) und darüber hinaus auch noch – ❸ *sturkturneutral* wirken (indifferent with regard to the interdependence of branches: es muss vermieden werden, das einzelne Wirtschaftszweige durch die Massnahme benachteiligt oder bevorzugt werden); und dieser Gesichtspunkt wird von den meisten Autoren sogar an die erste Stelle gesetzt. – Einmal ganz abgesehen von der Frage, ob alle drei Ziele gleichzeitig erreichbar sind: wieso ist denn besonders die Neutralität (die Indifferenz) in Bezug auf das volkswirtschaftliche Gefüge so wichtig? Bitte beschränken Sie sich (jedoch nicht verpflichtend vorgeschrieben, not mandatory!) bei der Beantwortung auf zwei bis drei Sätze.

(3/12) Immer wieder aufs Neue beschäftigt sich die EZB mit dem Finanzgebaren (financial conduct) der öffentlichen Haushalte im Eurogebiet; und sie stellt in ihren Veröffentlichungen laufend ausführliche Langzeit-Berechnungen hinsichtlich der Tragfähigkeit (long-term calculation of sustainability) öffentlicher Finanzen an. - Hier stellt sich nun doch die Frage: was soll denn das? Aufgabe der EZB ist es, die Masstab-Eigenschaft des Euro zu sichern; keineswegs aber, fortwährend die Staatsfinanzen (public finances) zu durchleuchten. – Beurteilen Sie diese Aussage.

